

Laudatio Paul Knoblach (Mdl)

Verleihung der Auszeichnung „GEO innovare“ an

- Erich Rößner, Bund Naturschutz, Ortgruppe Gerolzhofen, Vorsitzender
- Ute Höfner, Bund Naturschutz, Ortsgruppe Gerolzhofen, Stellvertr. Vorsitzende

Die Auszeichnung wurde von Kerstin Krammer-Kneissl erstellt.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Freundinnen und Freunde!

Heute vergeben wir die Auszeichnung "GEO innovare".

Der Name der Auszeichnung hat eine mehrfache Bedeutung:

- GEO steht selbstverständlich für unser Städtchen Gerolzhofen. Auf eine Initiative von geo-net kann seit 2012 wieder jeder dieses Kennzeichen an seinem Auto führen. Aktuell gibt es mehr als 5.000 GEO-Kennzeichen!
- GEO ist aber auch das altgriechische Wort für Erde.
- „innovare“ bedeutet im Lateinischen erneuern und steht für Innovation und Erneuerung.

„GEO innovare“ steht somit für unser Motto „Global denken, lokal handeln“: Wir denken und handeln für unseren Heimatort Gerolzhofen und damit für einen kleinen Teil unserer Erde.

Seit dem Jahr 2016 zeichnet geo-net mit "GEO innovare" kreative Menschen aus, die neue, zukunftsweisende Ideen oder Visionen entwickeln oder die durch ihr Engagement dazu beitragen, die Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben zu sichern und unseren Nachfahren eine lebenswerte Stadt, eine funktionierende und tolerante Gesellschaft sowie eine intakte Natur und Umwelt zu hinterlassen.

Erster Preisträger war Hans-Josef Fell aus Hammelburg, der als „Vater“ der erneuerbaren Energien in Deutschland gilt und der somit auch in Gerolzhofen seine Spuren hinterlassen hat.

Im Jahr 2017 wurden die Flüchtlingshelferinnen und –helfer aus Gerolzhofen ausgezeichnet, die sich seit nunmehr schon fünf Jahren in vorbildlicher Art und Weise für Flüchtlinge einsetzen.

2018 wurden die Gerolzhöfer Familien Mößlein/Schneider und Braun/Petermair geehrt, die ihre historischen Anwesen in der Innenstadt vorbildlich saniert haben.

Im Jahr 2019 ehrten wir die Verantwortlichen des „Eine-Welt-Ladens“ für ihren jahrzehntelangen Einsatz für einen fairen Handel in der Welt.

Die bisher letzte Ehrung fand 2020 statt: Hier wurden die Aktiven der Städtepartnerschaften mit den Städten Mamers (Frankreich), Scarlino (Italien), Elek (Ungarn), Sé (Afrika) und Rodewisch im Vogtland geehrt.

In diesem Jahr wollen wir eine Institution des Naturschutzes in Gerolzhofen, den Bund Naturschutz auszeichnen.

Im alten Landkreis Gerolzhofen gab es keine Kreisgruppe des Bund Naturschutz.

Durch die Gebietsreform im Jahr 1972 war das Gebiet der Kreisgruppe Schweinfurt wesentlich größer geworden. Der damalige Kreisgruppenvorsitzende Karl Nierbauer schlug deshalb vor, Ortsgruppen zu gründen, die sich besser um die örtlichen Belange kümmern könnten.

Am 23.03.1983, also vor fast genau 40 Jahren, wurde die Ortsgruppe Gerolzhofen gegründet.

Sie umfasst die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen. Anfangs hatte die OG 34 Mitglieder. Der Förster Karl-Heinz Knörr wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. In den folgenden 40 Jahren wurde die Ortsgruppe in folgenden Bereichen tätig:

Verfahrensbeteiligungen und Mitarbeit in Arbeitskreisen und an runden Tischen, bei Flurbereinigungen, Dorferneuerungen, Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Ausweisung von Schutzgebieten (Natur- und Landschaftsschutzgebiete, FFH- und SPA-Gebiete).

Seit 2006 setzt sich die Ortsgruppe für die **Einrichtung eines Nationalparks im Steigerwald** ein.

Führungen und Vorträge zu Themen der Umweltbildung, wie z.B. Botanik, Zoologie, Vegetationskunde, Ökologie, Landschaftsgeschichte, Naturschutz und Landnutzung gehörten auch zu den Aufgaben des BN, wie auch eine Beteiligung bei der jährlichen Bayerntour Natur. Erwähnenswert ist hier die monatliche Führung durch den Spitalgrund bei Prüßberg durch Erich Rößner.

Im Rahmen der **Landschaftspflege** führte der BN Obstbaumpflanzungen an einer Streuobstwiese am Eichelmannsee Gerolzhofen durch, er organisierte Obstbaumschnittkurse und den Obstbaumschnitt auf der sogenannten Koppelt Wiese und auf der Wiese am Eichelmannsee. Die Wiesenmahd in Landschaftsschutzgebiet Herlheimer Wiesen, im Naturschutzgebiet Spitalgrund - Oberes Volkachtal, auf der Koppelt Wiese und auf der Wiese am Seelenberg in Prüßberg wird vom Bund Naturschutz durchgeführt. Beteiligt war der BN an der Ausarbeitung eines Begrünungsplanes für Gerolzhofen.

Aktiver Natur- und Artenschutz war die Betreuung eines Krötenübergangs zwischen Gerolzhofen und Wiebelsberg (früh aufstehen!!!, Kröten in Eimern über die Straße tragen!), Aufstellung von Krötenzäunen am Oberschwappacher See in Donnersdorf, Bau eines Krötentümpels an der Wiebelsberger Straße, Bewachung der Gipshügel bei Sulzheim, Aufhängen von Nistkästen und das Aufsetzen von Reisighaufen.

Nicht vergessen soll die jährliche Säuberung der Volkach gemeinsam mit dem Waldkindergarten und eine jahrelange Alu-, Kork- und Bocksbeutel Sammlung.

Jährlich nimmt der BN mit einer Aktion am **Ferienstapfprogramm** der Stadt Gerolzhofen teil.

2018 wurde eine **Jugendgruppe des BN** in Gerolzhofen durch Ute Höfner und Uwe Gratzky gegründet.

Eine **jährliche Kräuterführung** für die Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft Marienhain wird auch durchgeführt.

Im 40. Jahr ihres Bestehens hat die Ortsgruppe 181 Mitglieder, gehört somit nicht zu den kleinen Vereinen in Gerolzhofen.

Das „**Herz**“ der Ortsgruppe ist der Vorsitzende Erich Rößner. Rößner ist seit jungen Jahren ein engagierter Naturschützer, der sich aus Liebe zur Natur dem Raubbau entgegenstellt.

Der studierte Landschaftspfleger und Landwirt gestaltete seinen Hof nach ökologischen Gesichtspunkten um. Seit 1986 ist er auch Naturschutzwächter des Landkreises. **Seit 1992 führt er die Ortsgruppe** und geht dabei auch Diskussionen und notwendige Auseinandersetzungen nicht aus dem Weg. Erst vor wenigen Wochen wurde er für sein Engagement mit der Ehrenurkunde des Landkreises Schweinfurt, der inoffiziellen Ehrenbürgerschaft des Kreises, ausgezeichnet.

Dass dieses große und andauernde Engagement auch vom Bund Naturschutz in Bayern gewürdigt wird, zeigt die heutige **Anwesenheit des Waldreferenten des Bund Naturschutz in Bayern, Dr. Ralf Straußberger, und des Kreisvorsitzenden Edo Günter**. Lieber Ralf, lieber Edo, herzlich Willkommen in Gerolzhofen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir ehren, stellvertretend für die vielen Aktiven im Hintergrund, hier den Vorsitzenden und seine Stellvertreterin mit der Auszeichnung „GEO innovare“.

Die Geehrten haben mit großem Einsatz und persönlichem Engagement dazu beigetragen, dass in Gerolzhofen der Natur- und Umweltschutz eine Stimme und entsprechende Bedeutung haben.

Sehr geehrter Herr Rößner, sehr geehrte Frau Höfner, Sie haben sich in hervorragender Art und Weise mit viel Engagement als Vertreter des Naturschutzes für die Stadt Gerolzhofen eingesetzt.

Sie erhalten eine kleine Erinnerung, die von unserer Stadträtin Kerstin Krammer-Kneissl gestaltet wurde.